

Antrag Kauf Bahnhof

Die Stadt Löhne kauft gemäß dem Notariellen Kaufangebot das Bahnhofsgebäude. Sie entwickelt gemeinsam mit dem Verein „Löhne umsteigen“ das Nutzungskonzept. Dabei werden die Richtlinien des Förderprogramms „Dritte Orte- Häuser für Kultur und Begegnung in ländlichen Räumen“ (Integrieren der Bücherei) berücksichtigt. Die Bücherei ist als Ankermieter einzuplanen.

Die Stadt beantragt in der Folge als Eigentümer nach den Vorgaben des ISEK die entsprechenden Fördermittel und baut das Gebäude nach dem Nutzungskonzept um und aus. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt einzustellen. Damit kommt der Rat seiner Verpflichtung nach, Entscheidungen für die Entwicklung der Stadt zu treffen und eindeutige Verhältnisse zu schaffen.

Zusammen mit dem Umbau und der Modernisierung der Anteile der Deutschen Bahn (Bahnsteige und Tunnel) erhält Löhne damit eine moderne Verkehrsdrehscheibe mit hoher Aufenthaltsqualität.

Antrag Revitalisierung

Um den Bahnhof wieder erlebbar zu machen und an den alten Glanz anzuschließen, ergibt sich die Idee der Revitalisierung. Das Konzept zur Revitalisierung orientiert sich an der bestehenden Bebauung und seiner näheren Umgebung. Die fehlenden Stadtachsen sollen durch neue angedachte Grünachsen geschaffen werden.

1. Vom Bahnhof wird eine neue Achse Richtung Werre geplant (Norden), fußläufig und begrünt. Der vorhandene Fuß- und Radweg entlang der Werre wird durch die neue Grünachse zum Bahnhof geleitet und gestärkt.
2. Vom Bahnhof her wird eine weitere Achse Richtung Neue Mitte geplant, die flächig und begrünt ein attraktives Wegstück wird.
3. Im unmittelbaren Umfeld des Bahnhofes wird eine ausreichende Anzahl von Pkw-Parkplätzen für die Besucherinnen der Bücherei u.a. zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Achsenbildung sind die Wege behindertengerecht zu schaffen, Belange von Kindern sollen auch ihre Berücksichtigung finden.

Antrag Mobilstation

Die Stadt Löhne plant und baut im Bahnhofsgebäude mit Fördermitteln eine Mobilstation. Im Erdgeschoss des Ostflügels soll als Basisbaustein eine Radabstellanlage mit Stellplätzen für Räder und Abstellboxen (mit Lademöglichkeiten) für Elektroräder eingerichtet werden. Desweiteren werden Schließfächer für Helme und Regenkleidung vorgehalten.

Die Radabstellanlage wird mit einem automatischen Zugangssystem ausgestattet, so dass jeder Zugang per Chip auch einer Person eindeutig zugeordnet werden kann.

Für die erste Ausbaustufe soll die Nachfrage nach sicheren Abstellplätzen in einer Umfrage bei den Bahnnutzern ermittelt werden.

Den örtlichen Wirtschaftsunternehmen soll das Konzept vorgestellt werden, besonders auch die Möglichkeit, eigene Fahrräder oder Pedelecs für ihre Einpendler hier in dieser Station vorzuhalten.

Die Radstation mit dem Angebot, hier die Räder sicher abzustellen, bewegt mehr Menschen dazu, den Verbund von Fahrrad und Bahn zu nutzen. Die Mobilstation macht den Bahnhof lebendiger, attraktiver und Löhne fahrradfreundlicher. Auf kommunaler Ebene ist dies ein wirksamer Beitrag zur nachhaltigen Verkehrswende.

Elternbeiträge

1. Die SPD-Fraktion beantragt, die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und offenen Ganztagsgrundschulen bei einem Einkommen bis zu einer Höhe von 25.000 € beitragsfrei zu stellen. Dies ist unabhängig vom Betreuungsumfang und Alter der zu betreuenden Kinder.
2. Die SPD-Fraktion beantragt, die im Rat beschlossene lineare Erhöhung für Elternbeiträge aller unter Pkt. 1 genannten Betreuungsformen auszusetzen.

Straßenunterhaltungsmittel

Die städtischen Mittel für Straßenunterhaltung sind pro Jahr um 100 000 Euro aufzustocken.

Antrag Nichtschwimmer-/ Schwimmer-Zählung

Die SPD-Fraktion möchte zur Beurteilung des Bäderbedarfes gern Zahlen bei Schülerinnen und Schülern erheben. So beantragen wir Zählungen von Schwimmern und Nichtschwimmern bei Beginn des ca. über drei Monate durchgeführten Schulschwimmens der dritten Klassen durch das Sportamt. Bei Beendigung der Schwimmzeit wird erneut die Zahl von Schwimmern und Nichtschwimmern erhoben.

So können Erkenntnisse realer Zahlen bei Beurteilungen weiterhelfen und ggf. auch zeigen, wo nach der dritten Klasse weitere Schwimmzeiten notwendig sind, um einer Stadt von Nichtschwimmern entgegen zu wirken.